

	Hauptformular	Ergänzungsformulare	textliche Erläuterungen	Anmerkungen ¹	Betriebsgeheimnis
0 Inhaltsverzeichnis	<input checked="" type="checkbox"/>				
1 Allgemeine Angaben	1.0 <input checked="" type="checkbox"/> 1.1 <input checked="" type="checkbox"/>	1.2 <input type="checkbox"/>	entfällt		
2 Beschreibung der Anlage	2.1 <input checked="" type="checkbox"/> 2.2/1 <input type="checkbox"/> 2.2/2 <input checked="" type="checkbox"/>	entfällt			
3 Stoffe, Stoffmengen	3.1/1 <input checked="" type="checkbox"/> 3.1/2 <input checked="" type="checkbox"/> 3.2 <input checked="" type="checkbox"/>	3.1/3 <input type="checkbox"/> 3.3/1 <input checked="" type="checkbox"/> 3.3/2 <input type="checkbox"/> 3.3/3 <input type="checkbox"/>	entfällt entfällt entfällt	Keine Zwischenprodukte	
4 Emissionen/Immissionen	4.1/1 <input checked="" type="checkbox"/> 4.1/2 <input checked="" type="checkbox"/> 4.3/1 <input type="checkbox"/> 4.3/2 <input type="checkbox"/>	4.2 <input type="checkbox"/> 4.4 <input type="checkbox"/>	entfällt entfällt entfällt	Siehe Lärm- und Staubimmissionsprognose (Unterlagen G4.1 und G4.2 zum RBP)	
5 Abfälle	5.1 <input checked="" type="checkbox"/> 5.2 <input checked="" type="checkbox"/> 5.3 <input checked="" type="checkbox"/>	5.4 <input type="checkbox"/>	entfällt	Es treten keine Abfallströme auf.	
6 Wasser	6.1/1 <input type="checkbox"/> 6.2 <input type="checkbox"/>	6.1/2 <input type="checkbox"/> 6.1/3 <input type="checkbox"/> 6.1/4 <input type="checkbox"/> 6.2/1 <input type="checkbox"/> 6.2/2 <input type="checkbox"/> 6.2/3 <input type="checkbox"/> 6.2/4 <input type="checkbox"/> 6.2/5 <input type="checkbox"/> 6.2/6 <input type="checkbox"/> 6.2/7 <input type="checkbox"/> 6.2/8 <input type="checkbox"/> 6.2/9 <input type="checkbox"/>	entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt	Es treten keine Abwasserströme auf.	

¹ z.B. Anzahl Seiten, Querverweise, Dokumentennamen

	Hauptformular		Ergänzungsformulare		textliche Erläuterungen	Anmerkungen ¹	Betriebsgeheimnis
6 Wasser	6.3.1		6.2/10	<input type="checkbox"/>	entfällt	Es treten keine Abwasserströme auf.	
			6.2/11	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			6.2/12	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			6.2/13	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			6.3/2	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			6.3/3	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			6.3/4	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			6.3/5	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			6.3/6	<input type="checkbox"/>	entfällt		
7 Sicherheit	7.1/1	<input checked="" type="checkbox"/>	7.1/2	<input type="checkbox"/>	entfällt	Anlage unterliegt nicht der Störfall-Verordnung	
			7.1/3	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			7.1/4	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			7.1/6	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			7.1/7	<input type="checkbox"/>	entfällt		
	7.2	<input checked="" type="checkbox"/>	7.3	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			7.4	<input type="checkbox"/>	entfällt		
			7.5	<input checked="" type="checkbox"/>		unzutreffend	
			7.6	<input checked="" type="checkbox"/>		unzutreffend	

¹ z.B. Anzahl Seiten, Querverweise, Dokumentennamen

	beige- fügt	nicht erfor- derlich	...-fach	Textliche Erläute- rungen	Anmer- kungen ¹	Betrie- bs- gehei- mnis
Topographische Karte					Siehe RBP	
Bauunterlagen		X			Semimobil	
Lageplan (mit Bebauung der Umgebung)					Siehe RBP	
Bauzeichnungen					Darstellung im SBP	
Baubeschreibung					Darstellung im SBP	
Bautechnische Nachweise (Stand sicherheitsnachweis u.a.)		X				
Bauvorlagen für Entwässerungsanlagen, Be- und Entlüftungsanlagen sowie Feuerstätten		X				
Baulicher Brandschutz		X				
Angaben zum Baurecht (B-Plan, VEP u.a.)						
Maschinenaufstellungsplan		X			Siehe RBP	
Genehmigung zum Abriss vorhandener baulicher Anlagen		X				
Abwasserentsorgung						
Angaben zur Energieeffizienz (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 BImSchG)		X				
Angaben gemäß KWK-Kosten-Nutzen-Vergleich- Verordnung		X				

¹ z.B. Anzahl Seiten, Querverweise, Dokumentennamen

1 Angaben zum Anlagenbetreiber/Antragsteller/Antragsverfasser

Name/Firma des Anlagenbetreibers Steine- und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
Postanschrift (Straße, Ort) Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden
Ansprechpartner (Telefon, Fax) Frau Weber 0351/2134393
Vertreter des Antragstellers (rechtsgeschäftlich) Frau Weber
Name/Firma des Antragstellers, falls nicht identisch mit dem Anlagenbetreiber
Postanschrift (Straße, Ort)
Ansprechpartner (Telefon, Fax)
Name/Firma des Antragsverfassers Geologische Landesuntersuchung GmbH Freiberg
Postanschrift (Straße, Ort) Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg
Ansprechpartner (Telefon, Fax) Herr Jürgen Heinrich (+49 151 5383 3232)

Vollmacht:

Mit der nachstehenden Unterschrift bevollmächtigt der Anlagenbetreiber/Antragsteller den Antragsverfasser, Verhandlungen mit den zuständigen Behörden im Zusammenhang mit diesem Genehmigungsantrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen in Empfang zu nehmen.

Datum_____
Anlagenbetreiber/Antragsteller_____
Antragsverfasser**2 Anschrift der Genehmigungsbehörde**

Behörde Sächsisches Oberbergamt
Straße/Postfach Postfach 1364
PLZ, Ort 09583 Freiberg

3 Antrag

auf Erteilung einer Neugenehmigung nach § 4 BImSchG

auf Erteilung einer Teilgenehmigung nach § 8 BImSchG

auf Erteilung einer Genehmigung für eine wesentliche Änderung nach § 16 BImSchG

auf Erteilung einer Genehmigung für eine störfallrelevante Änderung nach § 16a BImSchG

auf Erteilung einer störfallrechtlichen Genehmigung nach § 23b BImSchG

auf Erteilung eines Vorbescheides nach § 9 BImSchG

in Verbindung mit:

§ 10 BImSchG

§ 19 Abs. 1, 2 BImSchG

§ 8 a BImSchG

Begründung auf Seite

§ 16 Abs. 2 BImSchG

Begründung auf Seite

§ 19 Abs. 3 BImSchG

4. Folgende Genehmigungen/Erlaubnisse/Ausnahmen sollen gemäß § 13 BImSchG eingeschlossen werden:

--

5. Folgende Genehmigungen/Erlaubnisse/Ausnahmen etc. werden/wurden bei anderen Behörden beantragt

Antragsdatum	Behörde	Antragsgegenstand

6. Bereits vorliegende Anzeigen, Genehmigungen, Erlaubnisse u. ä. werden in Bezug genommen. Sie werden im beigefügten Formular 1.2 "Bestand an Genehmigungen, Anzeigen und sonstigen behördlichen Entscheidungen für die gesamte Anlage" vollständig aufgelistet.

Ja Nein Entfällt

7. Art und Umfang der Anlage/der Anlageänderung

7.1 Bezeichnung/Zweck der Anlage in Anlehnung an die 4. BImSchV
 Der Anlagenumfang wird in Formular 2.1 "Betriebseinheiten" definiert.

Nr.: des Anhanges 1 der 4. BImSchV¹
 Nr.: der Anlage 1 zu § 3 des UVPG
 Nr.: des Anhang 1, Teil 2 des TEHG
 und Zeitpunkt, an dem diese Anlage in Betrieb genommen worden ist oder werden soll (§ 4 Abs. 2 Nr. 5 TEHG)

7.2 Konkretisierung des Antragsgegenstandes (Projekt) unter Angabe der besonderen Merkmale der Anlage/Anlageänderung (Kapazität, Leistung, Betriebsweise etc.)²

Errichtung und Betrieb eines semimobilen Überkornbrechers (Brecher 2) des Typs Bergeaud VB92 im Bereich der Aufbereitungsanlage in der Kiessandgrube Ponickau.

7.3 Maßgebliches BVT-Merkblatt gemäß § 3 Abs. 6a BImSchG³

8. Angaben zum Standort

8.1 Ortsfeste Anlagen

Bezeichnung des Werks/Betriebs Kiessandgrube Ponickau (Betriebsnummer:)	
PLZ, Ort 0161 Thiendorf	Straße, Haus-Nr. Rhonaer Str. 34
Gemarkung Naundorf bei Ortrand	Flur
Flst.-Nr. 1026/2	Ostwert/Nordwert

Gebäudebezeichnung gemäß Werksplan/Lageplan:

¹ Auflistung aller einschlägigen Nummern des Anhanges 1 der 4. BImSchV für die gesamte Anlage

² Bei Änderung der Anlage ist die für die Änderung relevante Nr. des Anhanges 1 der 4. BImSchV konkret zu benennen.

³ Für Anlagen gemäß Artikel 10 der RL 2010/75/EU; sind für einzelne Betriebseinheiten, Nebeneinrichtungen bzw. Anlagenteile jeweils unterschiedliche BVT-Merkblätter heranzuziehen, bitte diese aufführen)

Die Lagemäßige Darstellung des Überkornbrechers ist in Anlage 1 zum vorliegenden Antrag nach BImSchG enthalten.

8.2 Ortsveränderliche Anlagen, vorgesehene Standorte:

8.3 Erdbebenzone gemäß DIN 4149 (sofern zutreffend): Erdbebenzone 1

9. Voraussichtliche Inbetriebnahme: entsprechend Planfeststellungsbeschluss (PFB)

10. Gesamtbaukosten voraussichtlich (inkl. MwSt.) _____ Euro
(Gesamtbaukosten und Einrichtungskosten)
davon Rohbaukosten (inkl. MwSt.) _____ Euro

11. Anzahl der Antragsätze Bestandteil Rahmenbetriebsplan (RBP)

Nähere Erläuterungen (z.B. Anzahl/Kennzeichnung der Mappen/Ordner, Hinweise auf betriebsgeheime Antragsteile, Anmerkungen zu abweichenden Inhalten einzelner Antragsexemplare, Anzahl der zusätzlich beigefügten Kurzbeschreibungen):

12. Name und Anschrift der natürlichen Person, die die Pflichten des Betreibers i.S. von § 52 b BImSchG wahrnimmt

wird im Sonderbetriebsplan (SBP) geregelt

13. Die Antragsunterlagen haben den nachstehend angekreuzten Personen/Institutionen vorgelegen, soweit deren Aufgabenbereich tangiert ist.

Unterschrift

- | | | |
|--------------------------|---|-------|
| <input type="checkbox"/> | Immissionschutzbeauftragte(r) | _____ |
| <input type="checkbox"/> | Betriebsbeauftragte(r) für Abfall | _____ |
| <input type="checkbox"/> | Betriebsbeauftragte(r) für Gewässerschutz | _____ |
| <input type="checkbox"/> | Sicherheitsfachkraft | _____ |
| <input type="checkbox"/> | Betriebsärztin/-arzt | _____ |
| <input type="checkbox"/> | Betriebsrat/Personalvertretung | _____ |
| <input type="checkbox"/> | Störfallbeauftragte® | _____ |
| <input type="checkbox"/> | | _____ |

14. Unterschriften des Antragstellers/der Antragsteller

Steine- und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
Geschäftsführerin Frau Kathrin Weber
Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden

Kathrin Weber

Dresden, 30.06.2023
(Ort, Datum)

Kathrin Weber

Dresden, 30.06.2023
(Ort, Datum)

Formular 2.1: Betriebseinheiten

Betriebs- einheit		Nr. des Gebäude- teils gemäß Werksplan	zugehörige Nrn. der Fließbilder und Fundstellen	ggf. Bezeichnung anderer Anlagen, die die Betriebseinheiten ebenfalls nutzen	vom Vorhaben wesent- lich berührt
Nr.	Bezeichnung ¹				
1	Überkornbrecher (Brecher 2)		Anlage 1 und 2.2		

Bemerkungen:

¹ z.B. Eingangslager, Reaktionsteil I, Verfahrensvariante A, Einzelfeuerung II

Antragsformular 2.2/2: Apparatliste**für Geräte, Maschinen, Einrichtungen etc.**

Kurzzeichen	Betriebs-einheit Nr. ¹	Neu/Änd.	Bezeichnung/ verfahrenstechn. Aufgabe	wesentliche Merkmale ²	Detail- info auf Blatt Nr.
ÜKB 2	1	Neu	Backenbrecher (Brecher 2) zum Zerkleinern von Überkorn > 32 mm	Typ: Bergeaud VB92 Leistung: 37 kW max. Durchsatz: 15-60 t/h	

Bemerkungen:

¹ gemäß den Angaben in F 2.1 Spalte 1² z. B. Bautyp, Leistungsdaten, Kapazität, Funktionsmerkmale, Werkstoffe und Ausstattung

**Antragsformular 3.1/1: Art und Jahresmengen
der Eingänge**

Kurzzeichen ¹	Kurzbezeichnung, Trivialname oder Handelsname des Stoffes bzw. der Komponente	Stoffmenge [t/a]		Stoffmenge [t/Zeiteinheit] ²		max. Lagermenge	Gefährlicher Stoff nach Artikel 3 der CLP-VO ja / nein (wenn ja Einstufung nach CLP-VO angeben)
		zusätzlich	insgesamt	zusätzlich	insgesamt		
	Kies-Überkorn (Körnung > 32 mm)		34.000			34.000 t	keiner

Bemerkungen ³: Die jährliche Stoffeingangsmenge wurde unter Ansatz der Jahresförderleistung von 400.000 t/a und des mittleren Überkornanteils in der Lagerstätte von 8,5 M.-% ermittelt.

¹ Kurzzeichen bzw. Kurzbezeichnung mit Hinweis auf die Art des Einsatzes, z. B. Rohstoffe R1, R2 ...; Brennstoffe B1; B2..., Hilfsstoffe H1, H2....

² [t/h] soweit keine andere Bezugseinheit in der entspr. Ziffer des Anhangs der 4. BImSchV gegeben ist

³ Für mehrstufige Prozesse oder für den Fall von Vielstoffbetrieben sind zusätzlich zur Jahresbilanz Mengenbilanzen vorzulegen, die sich bei diskontinuierlichen Prozessen auf die Charge beziehen sollen, bei kontinuierlichen Prozessen auf die Betriebsstunde. Die beantragte maximale Zahl der Chargen bzw. Betriebsstunden pro Jahr ist anzugeben.

**Antragsformular 3.1/2: Art und Jahresmengen
der Ausgänge**

Kurz- zeichen	Kurzbezeichng., Trivialname oder Handelsname des Stoffes bzw. der Komponente	Stoffmenge [t/a]		Stoffmenge [t/Zeiteinheit] ¹		max. Lagermenge	Gefährlicher Stoff nach Artikel 3 der CLP-VO ja / nein (wenn ja Einstufung nach CLP-VO angeben)	Nebenprodukt ja / nein
		zusätzlich	insgesamt	zusätzlich	insgesamt			
	Mineralkörnung aus dem Brechprozess im ÜKB 2 (Körnung 0/40 mm)		34.000			34.000 t	keiner	nein

Bemerkungen ²:

¹ [t/h] soweit keine andere Bezugseinheit in der entspr. Ziffer des Anhangs der 4. BImSchV gegeben ist

² Für mehrstufige Prozesse oder für den Fall von Vielstoffbetrieben sind zusätzlich zur Jahresbilanz Mengenbilanzen vorzulegen, die sich bei diskontinuierlichen Prozessen auf die Charge beziehen sollen, bei kontinuierlichen Prozessen auf die Betriebsstunde. Die beantragte maximale Zahl der Chargen bzw. Betriebsstunden pro Jahr ist anzugeben.

Antragsformular 3.2: Stoffidentifikation

Kurzzeichen ¹	Kurzbezeichnung, Trivialname oder Handelsname des Stoffes bzw. des Gemisches/ Produktes 1	Chemische Bezeichnung (IUPAC) des Stoffes und CAS-Nr.	Einstufung nach Anhang VI Verordnung (EG) 1272/2008 / Richtlinie 1999/45/EG	Anh. I StörfallV Nr.	TA Luft ² Nr./ Klasse	SprengG / UVV Peroxide Lagergruppe	Wassergefährdungsklasse (WGK) ³	Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV	Verweise auf weitere Angaben, z. B. im Sicherheitsdatenblatt, in anderen Formularen, DIN	Bemerkungen, sonstige Angaben (z. B. AVV-Abfallschlüssel)
	Kiessand	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bemerkungen:

¹ gemäß den Angaben in F 3_1.x Spalten 1 und 2

² Selbsteinstufung in Klammern setzen (Erläuterungen im Anleitungstext beachten)

³ entsprechend der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe – VwVwS) vom 17. Mai 1999 (Bundesanzeiger Nr. 98 a vom 29.05.1999) zu bestimmen

Antragsformular 4.1/1: Emissionsquellen der gesamten Anlage

Quelle ¹ Nr. gem. Fließbild	Bezeichnung der Quelle	Art der Quelle 2	Quelle i.S. §4 Abs. 3 Nr. 4 TEHG?	Bauausführung der Quelle ³	Geographische Lage		Geodäti- sche Höhe m	Höhe über Erdboden m	Austritts- fläche m ²	Bei Linien- und Flächenquellen		
					Ostwert m	Nordwert m				Länge m	Breite bzw. Höhe m	Winkel zur Nord- richtung
2.2	Backen- brecher (Brecher 2)		-	diffus	-	-	-	2	-	-	-	-

Bemerkungen:

¹ bei Änderungsanträgen sind die Quellen, die von der Änderung berührt sind, hervorzuheben

² 1 - vertikaler Abzug mit freier Abströmung; 2 - vertikaler Abzug ohne freier Abströmung; 3 - horizontaler Abzug ohne freier Abströmung; 4 - diffuse Quelle; 5 – Fackel; 6 – Linienquelle; 7 – Flächenquelle;
8 - Ersatzquelle für mehrere Einzelquellen; 9 - Drucksicherungs-/Entspannungseinrichtung

³ z.B. Stahlschornstein; Wanddurchführung; Dachlüfter

Antragsformular 4.1/2 - Betriebsablauf und Emissionen

Betriebseinheit Nr.¹ 1

Bezeichnung der Betriebseinheit ¹ Überkornbrecher

Formular für jede Betriebseinheit getrennt ausfüllen

In der folgenden Tabelle sind unter Berücksichtigung des Betriebsablaufs alle emissionsverursachenden Vorgänge und die zugehörigen Emissionen lückenlos aufzuführen:

Betriebszustand (z. B. Anfahrbetrieb, Abfahrbetrieb, Normalbetrieb, bei verschiedenen Laststufen, vorhersehbare Störfälle) und emissionsverursachender Vorgang	Häufigkeit und Zeitdauer des emissionsverursachenden Vorganges	Emissionsdauer		Quelle, Nummer gemäß Fließbild ²	Abgas		Emittierte Stoffe getrennt nach einzelnen Komponenten					Ermittlungsart der Emissionen ³	
		h/d	h/a				Bezeichnung	Aggregatzustand	Konzentration mg/m ³		Massenstrom		
					Strom m ³ /h	Temp. °C			Minimalwert	Maximalwert	kg/h		kg/a
Regelbetrieb	ständig	16	4320	2.2			Gesteinsstaub	fest			2,194	9.478	

Bemerkungen: Detaillierte Angaben sind in der Staubimmissionsprognose (Unterlage G 4.2) zum Rahmenbetriebsplan dargestellt.

¹ gemäß den Angaben in F 2.1

² gemäß den Angaben in F 4.1/1 Spalte 2

³ A Abschätzung des Antragstellers
 B Berechnung des Antragstellers
 M dem Antragsteller vorliegende Messungen an analogen Anlagen
 P nach projektbezogenem Angebot des ARE-Herstellers

Antragsformular 5.1: Abfall- und Abwasserströme
gemäss § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG

Stoff Nr.	Abfallbezeichnung	Vermeidung statt Beseitigung ¹	Verwertung statt Beseitigung ¹	Beeinträchtigung des Allgemeinwohls bei Beseitigung ²	Begründung auf Blatt Nr.
	Es treten keine Abfall- und Abwasserströme auf.				

Bemerkungen:

¹ T – technisch nicht möglich (es gibt kein praktisch geeignetes Verfahren)

Ö – ökonomisch nicht nutzbar (Hauptprodukt der Anlage wird zu teuer)

U – unzumutbar aus sonstigen Gründen (z.B. Sicherheitsrisiken, Patentprobleme, unverhältnismäßige Verfahrensänderung)

S – nicht schadlos (nicht vertretbare Umweltbelastungen)

² K – keine erhebliche Beanspruchung von Beseitigungskapazitäten (z.B. Verbrennung)

G – keine erhebliche Belastung der Gewässer

Antragsformular 5.2: Abfallart und -zusammensetzung

Stoff Nr. ¹	Anfallstelle des Abfalls		AVV		Abfallzusammensetzung		WGK ²
	Verfahrensbeschreibung	Fließbild- Nr.	Abfallart	Abfallschlüssel gemäß AVV	Komponente	Gew.-% min. max.	
	Es treten keine Abfall- und Abwasserströme auf.						

Bemerkungen:

¹ gemäß den Angaben in F 5.1 Spalte 1

² entsprechend der Allgemeinen VwV zum WHG über die Einstufung von wassergefährdenden Stoffen in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe -VwVwS vom 17.Mai 1999 (Bundesanzeiger Nr.98a vom 29.05.1999) zu bestimmen

Antragsformular 5.3: Verwertung/Beseitigung des Abfalls

Stoff Nr. ¹	Volumen m ³ /a	Menge t/a	Beseitigungs- /Verwertungs- verfahren nach Anlage1/2 KrWG	Beantragter Abfallbeseitigungs-/Verwertungsweg		
				Verweis auf Formular 5.4	gültiger Entsor- gungs-/Sammelent- sorgungsnachweis (EN) gem. NachVV	Sonstiges

Bemerkungen: Es treten keine Abfall- und Abwasserströme auf.

¹ gemäß den Angaben in F 5.1 Spalte 1

Antragsformular 5.3: Verwertung/Beseitigung des Abfalls

7.1/1 Anwendung der Störfall-Verordnung

Unterlagen zur Anlagensicherheit

Hier bitte die dem Antrag beigefügten Dokumente zum Thema Anlagensicherheit auflisten. Für Betriebsbereiche, die der Störfallverordnung unterliegen, können dies z. B. der Sicherheitsbericht oder Teile davon, der Alarm- und Gefahrenabwehrplan oder Unterlagen zum Brand- und Explosionsschutz sein.

Auch wenn die geplante Anlage nicht der Störfall-Verordnung unterliegt, sind Angaben zur Anlagensicherheit erforderlich (siehe auch § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BImSchG sowie §§ 4a bis 4c der 9. BImSchV).

1. Übersicht über die dem Antrag beigefügten Unterlagen:

Folgende Unterlagen zur Anlagensicherheit liegen dem Antrag bei:	Bemerkungen:

2. Übersicht über Unterlagen, die im Verfahren nachgereicht werden:

Folgende Unterlagen werden nachgereicht:	bis zum	Bemerkungen:

3. Bemerkungen:

Die geplante Anlage unterliegt nicht der Störfall-Verordnung.

z.B. Personaleinsatz, Arbeitszeit, Sanitärräume, Pausen- und Bereitschaftsräume, Erste- Hilfe-Räume, Raumtemperaturen, Lärm und Vibrationen

1.

Voraussichtlicher Personaleinsatz in der betreffenden Anlage		zusätzlich	insgesamt	maximal gleichzeitig anwesend
Männer	über 18 Jahren		4	4
	unter 18 Jahren			
Frauen	über 18 Jahren			
	unter 18 Jahren			

Im Schichtbetrieb sind mindestens: 4 Personen anwesend.

Sicherheitsmaßnahmen für Einzelarbeitskräfte: _____

2.

Sanitärräume, Pausen- und Bereitschaftsräume, Erste-Hilfe-Räume nach Anhang Nr. 4 ArbStättV	in m ² bezüglich der Räumlichkeit; Anzahl hinsichtlich Duschen und Waschgelegenheiten	im Gebäude	Stockwerk
Pausenräume (Anhang Nr. 4.2)		X	
Bereitschaftsräume (Anhang Nr. 4.2)		X	
Umskleideräume (Anhang Nr. 4.1) - Männer - Frauen		X	
Waschräume/Waschgelegenheiten (Anhang Nr. 4.1)		X	
Toilettenräume (Anhang Nr. 4.1) - Männer - Frauen		X	
Erste-Hilfe-Räume (Anhang Nr. 4.3)		X	

3. Arbeitszeitregelungen¹: Wochentage:

Montag - Samstag

täglicher Beginn: 6:00 Uhr tägliches Ende: 22:00 Uhr

ggf. Erläuterungen zum Schichtplan:

Die entsprechenden Arbeitsstättenregeln werden eingehalten:

 ja teilweise nein

Die Sanitärräume, Pausen- und Bereitschaftsräume, Erste-Hilfe-Räume und ihre Ausstattung sind dargestellt auf den nachgenannten Zeichnungen Nr.:

¹ Hinweis: arbeitszeitrechtliche Genehmigungen, Ausnahmen u. ä. sind nicht Gegenstand des immissionschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens

z.B. Personaleinsatz, Arbeitszeit, Sanitärräume, Pausen- und Bereitschaftsräume, Erste- Hilfe-Räume, Raumtemperaturen, Lärm und Vibrationen

Besonderheiten (z.B. Schwarz-Weiß-Umkleideräume, Doppelspinde)

Mittel und Einrichtungen zur Ersten Hilfe sind auf Blatt RBP Kapitel 3 beschrieben.

4. Die Raumtemperaturen entsprechen Anhang Nr. 3.5 ArbStättV und ASR A3.5:

ja teilweise nein

Die Temperaturen werden durch folgende technische Einrichtungen sichergestellt:

Feuerstätte Nennwärmeleistung (kW):			
Wärmeträger:	<input type="checkbox"/> Wasser	<input type="checkbox"/> Luft	<input type="checkbox"/> Sonstiges
Art des Brennstoffes:	<input type="checkbox"/> flüssig	<input type="checkbox"/> gasförmig	<input type="checkbox"/> Fernwärme
Brennstofflagerung:	<input type="checkbox"/> unterirdisch	<input type="checkbox"/> oberirdisch	
Lüftung des Aufstellraumes:			

Besonderheiten (z.B. Hitze-, Kältearbeitsplätze, Arbeitsplätze im Freien):

5. Beleuchtung

5.1 Tageslicht/Sichtverbindung nach außen (Anhang Nr. 3.4 Abs. 1 bis 3)

Lage und Abmessung der Fenster, Dachoberlichter, lichtdurchlässigen Bauteile ergeben sich aus den nachgenannten Zeichnungen (Nr.):

Sichtverbindung nach außen gegeben

ja teilweise nein

5.2 Die künstliche Beleuchtung entspricht Anhang Nr. 3.4 Abs. 5 und 6 ArbStättV und ASR A3.4

ja

Erläuterungen:

Mindestwert der Beleuchtungsstärke

z.B. Personaleinsatz, Arbeitszeit, Sanitärräume, Pausen- und Bereitschaftsräume, Erste- Hilfe-Räume, Raumtemperaturen, Lärm und Vibrationen

5.3 Sicherheitsbeleuchtung gemäß § 4 Abs. 3 und 4 sowie Anhang Nr. 2.3 Abs.1 und Nr. 3.4 Abs. 7

ArbStättV sowie ASR A3.4/3 und ASR A2.3 ist vorgesehen für:

Fluchtwege

Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung

Energiequelle für Sicherheitsbeleuchtung:

6. Lüftungstechnische Anlagen gemäß Anhang Nr. 3.6 sowie ASR 3.6 und ASR A4.1 sind für folgende Arbeitsräume, Sanitär-, Pausen- und Bereitschaftsräume, Kantinen, Erste-Hilfe-Räume und Unterkünfte . vorgesehen (stündlicher Mindestluftwechsel in Klammern):

7. Türen, Tore und Fluchtwege entsprechen den Anhängen Nr. 1.7 und 2.3 ArbStättV sowie ASR A1.7 und ASR A2.3

ja

teilweise

nein

Näheres ist den nachgenannten Zeichnungen zu entnehmen (Nr.):

Ein Flucht- und Rettungsplan gemäß § 4 Abs. 4 ArbStättV und ASR A2.3 wird aufgestellt und ausgehängt:

ja
 nein

Wenn nein, warum nicht?

8. Maßnahmen zur Einhaltung des Anhangs Nr. 5.1 ArbStättV

(Schutz der Beschäftigten auf Arbeitsplätzen im Freien gegen schädliche Wirkungen von außen)

- Zur Verfügugstellung von persönlicher Schutzausrüstung (Arbeitskleidung entsprechend den Witterungen, Helm, Gehörschutz, Sonnenbrille, etc.)
- Sicherung, Absperrung und Kennzeichnung von Gefahrenstellen
- Technische Anlagen werden entsprechend dem Stand der Technik mit emissionsbegrenzenden Maßnahmen ausgestattet
- Belehrung und Einweisung der Mitarbeiter in die Arbeitsbereiche

9. Maßnahmen zur Einhaltung des Anhangs Nr. 3.6 Abs. 3 ArbStättV

(Schutz der Beschäftigten gegen störenden Luftzug)

z.B. Personaleinsatz, Arbeitszeit, Sanitärräume, Pausen- und Bereitschaftsräume, Erste- Hilfe-Räume, Raumtemperaturen, Lärm und Vibrationen

10. Lärm in Pausen-, Bereitschafts- und Erste-Hilfe-Räumen sowie am Arbeitsplatz (Anhang Nr. 3.7 ArbStättV und § 3 Abs. 2 Nr. 1 LärmVibrationsArbSchV)

Raum	zu erwartender maximaler Beurteilungspegel [dB(A)]
Pausenräume	
Bereitschaftsräume	
Erste-Hilfe-Räume	

Arbeitsplatz/Arbeitsbereich	zu erwartender Tages-Lärmexpositionspegel $L_{EX, 8h}$ [dB(A)]	zu erwartender Spitzenschalldruckpegel $L_{pC, peak}$ [dB(C)]

Schallschutzmaßnahmen, bezogen auf die Einhaltung der Forderungen der LärmVibrationsArbSchV werden auf Blatt _____ der Antragsunterlagen näher erläutert.

11. Vibrationen am Arbeitsplatz (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 LärmVibrationsArbSchV)

Arbeitsplatz/Arbeitsbereich	zu erwartender Tageswert der Schwingbeschleunigung für Ganzkörpervibrationen $A(8)$ m/s^2	zu erwartender Tageswert der Schwingbeschleunigung für Hand-Arm-Vibrationen $A(8)$ m/s^2

Maßnahmen zur Verringerungen der Expositionen, bezogen auf die Einhaltung der Forderungen der LärmVibrationsArbSchV werden auf Blatt _____ der Antragsunterlagen näher erläutert.

Antragsformular 7.5/1: Sonstige spezielle Arbeitsschutzvorschriften

Vorschrift / § oder Nr. der zutreffenden Regelung	Detail - Info auf Blatt Nr.																														
<p>Folgende Rechtsvorschriften und Regelungen werden in ihrer jeweils gültigen Fassung beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Bundesbergverordnung (ABBergV), - Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und entsprechende Arbeitsstättenrichtlinien, - Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz-GSG), - Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz), - Bergverordnung zum gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten (Gesundheitsschutz-Bergverordnung), - Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft - TA Luft, - Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm, - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV). <p>Folgende berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit kommen in Betracht:</p> <p><u>BG-Vorschriften</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px;">DGUV-Nr.</th> <th style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px;">Titel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td style="padding: 2px;">1</td><td style="padding: 2px;">Grundsätze der Prävention</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">2</td><td style="padding: 2px;">Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">15</td><td style="padding: 2px;">Elektromagnetische Felder</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">21</td><td style="padding: 2px;">Abwassertechnische Anlagen</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">29</td><td style="padding: 2px;">Steinbrüche, Gräbereien, Halden</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">38</td><td style="padding: 2px;">Bauarbeiten</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">52</td><td style="padding: 2px;">Krane</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">54</td><td style="padding: 2px;">Winden-, Hub- und Zuggeräte</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">70</td><td style="padding: 2px;">Fahrzeuge</td></tr> </tbody> </table> <p><u>BG-Regeln</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px;">DGUV Regel</th> <th style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px;">Titel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td style="padding: 2px;">100-500</td><td style="padding: 2px;">Betreiben von Arbeitsmitteln</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">112-190</td><td style="padding: 2px;">Benutzung von Atemschutzgeräten</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">112-194</td><td style="padding: 2px;">Benutzung von Gehörschutz</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">113-601</td><td style="padding: 2px;">Branche Gewinnung und Aufbereitung von mineralischen Rohstoffen</td></tr> </tbody> </table>	DGUV-Nr.	Titel	1	Grundsätze der Prävention	2	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit	15	Elektromagnetische Felder	21	Abwassertechnische Anlagen	29	Steinbrüche, Gräbereien, Halden	38	Bauarbeiten	52	Krane	54	Winden-, Hub- und Zuggeräte	70	Fahrzeuge	DGUV Regel	Titel	100-500	Betreiben von Arbeitsmitteln	112-190	Benutzung von Atemschutzgeräten	112-194	Benutzung von Gehörschutz	113-601	Branche Gewinnung und Aufbereitung von mineralischen Rohstoffen	<p>Siehe Kapitel 3 des RBP</p>
DGUV-Nr.	Titel																														
1	Grundsätze der Prävention																														
2	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit																														
15	Elektromagnetische Felder																														
21	Abwassertechnische Anlagen																														
29	Steinbrüche, Gräbereien, Halden																														
38	Bauarbeiten																														
52	Krane																														
54	Winden-, Hub- und Zuggeräte																														
70	Fahrzeuge																														
DGUV Regel	Titel																														
100-500	Betreiben von Arbeitsmitteln																														
112-190	Benutzung von Atemschutzgeräten																														
112-194	Benutzung von Gehörschutz																														
113-601	Branche Gewinnung und Aufbereitung von mineralischen Rohstoffen																														

Bemerkungen:

Antragsformular 7.5/2:

Organisatorische Arbeitsschutzmaßnahmen, Notfallvorsorge

Organisatorische Arbeitsschutzmaßnahmen, Notfallvorsorge

Maßnahmen (Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Beschäftigungsbeschränkungen, PSA):

Das Unternehmen wird ein Dokument für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten erstellen. In diesem Dokument wird festgelegt, wie das Unternehmen die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände trifft, welche die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen.

Detaillierte Maßnahmen im Ergebnis des Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentes bzw. Sicherheitsmanagementsystems sind:

Maßnahmen in technisch–organisatorischer und personeller Hinsicht:

- Kennzeichnung von Gefährdungsstellen durch Zutrittsverbote oder Hinweisschilder,
- Kennzeichnung der Lärmbereiche über 85 dB Schalleistungspegel,
- Überprüfungsmessungen von Vibrationen in den Maschinensystemen,
- Durchsetzung der arbeitsmedizinisch notwendigen Vorsorgeuntersuchungen,
- Qualifizierung der Mitarbeiter zur Einhaltung der in den Bedienungsanleitungen geforderten Parameter,
- Einsatz von Personal, welches körperlich und geistig dafür geeignet ist und
- Sicherung einer ständigen Beaufsichtigung durch eine verantwortliche Person.

Gestalten und Betreiben von Arbeitsplätzen

Alle im Unternehmen eingesetzten Maschinen werden nach den Bedienungsanleitungen betrieben und gewartet. Arbeitsplätze werden umweltfreundlich und weitestgehend vibrationsfrei gestaltet. Betreffende Geräte und Werkzeuge müssen als Standard das CE-Zeichen nachweisen.

Für jeden Arbeitsplatz werden betriebliche Anweisungen zum technologischen Ablauf der Tätigkeit angefertigt. Sie werden bei der Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentes erstellt.

Unterweisung der Arbeitnehmer in der Gefahrenverhütung

Die Arbeitnehmer werden entsprechend den Produktionsbedingungen mindestens einmal im Jahr über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Arbeit unterwiesen. Diese Unterweisung erfolgt außerdem grundsätzlich vor Aufnahme der Tätigkeit und bei einem Arbeitsplatzwechsel. Der Unterweisungsinhalt richtet sich nach den Gefährdungen, den neusten Erkenntnissen der technischen Regeln sowie den Unfallverhütungsvorschriften und Gesetzen zur Unfallverhütung.

Bei Neueinstellung wird mit der Unterweisung die Schutzausrüstung für den betreffenden Arbeitsplatz mit der Trageverpflichtung übergeben.

Schutzmaßnahmen gegen Gefährdungen, Maßnahmen der Brandverhütung und die Erste-Hilfe-Maßnahmen werden durch praktisches Anwendungstraining mit den Arbeitnehmern geübt.

Organisatorische Festlegungen

Änderungen an Arbeitsstätten

Bei Erweiterung, Rekonstruktion oder anderen Maßnahmen, die im erheblichen Maße die Tätigkeit der Arbeitnehmer beeinflussen, wird das Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument in diesem Teil überarbeitet. Wenn erforderlich, werden die staatlichen Stellen (Bergamt) von diesen Veränderungen unterrichtet.

Antragsformular 7.5/2:

Organisatorische Arbeitsschutzmaßnahmen, Notfallvorsorge

Anlagenprüfungen und Revisionen

Alle Maschinen und Geräte sind nach dem vorgeschriebenen Turnus einer Revision zu unterziehen. Diese Maßnahmen sind von einem Sachkundigen oder einer zugelassenen Firma auszuführen. Maßnahmen der jährlichen Revision sind in den Bordbüchern oder Begleitheften einzutragen.

Getroffene Maßnahmen zur Erfüllung des Sicherheits- und Gesundheitsschutz-dokumentes

Die Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentes wird durch Führungskräfte ständig kontrolliert. Bei der jährlichen Betriebsbegehung wird die Realisierung der festgelegten Maßnahmen protokollarisch erfasst und nachgewiesen.

Beschäftigung von Fremdfirmen

Unternehmer von Dienstleistungsbetrieben oder anderen Fremdfirmen, welche Aufgaben zur Wartung oder anderen Dienstleistungen erfüllen, haben ihre Mitarbeiter in die noch bestehenden Restrisiken und Gefährdungen im Bereich des Tagebaues zu unterweisen.

Gesundheitsschutz/Erste Hilfe

Die Umsetzung der Gesundheitsschutz-Bergverordnung (GesBergV) wird über das regelmäßig zu aktualisierende Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument umgesetzt. Die Maßnahmen zur Ersten Hilfe werden detailliert in den erforderlichen Hauptbetriebsplänen dargestellt und geregelt.

Rechtsvorschriften und Regelungen

Einhaltung der in Kapitel 3 des Rahmenbetriebsplanes (Erläuterungsbericht) aufgelisteten Rechtsvorschriften und Regelungen in ihrer gültigen Fassung.

Maßnahmen bei Betriebsstörungen und Unfällen:

Bei besonderen Betriebsereignissen und Unfällen wird Folgendes veranlasst:

1. Erste Hilfe am Verletzten leisten
2. Hilfe über Notruf 112 anfordern
Bei einem tödlichen Arbeitsunfall: Polizei unter 110
3. Unfallort absichern
4. Information an:
 - Verantwortliche Person
 - SOBA
 - Zentrale: 03731 / 372 0
 - Bereitschaftsdienst: 0151 / 161 331 77

Nicht bestimmungsgemäßer Betrieb einer Anlage führt zu deren Stilllegung. Vor ihrer Inbetriebnahme werden die notwendigen Abstimmungen durchgeführt sowie die erforderlichen Genehmigungen bzw. Zulassungen eingeholt.

1. Angaben zur nichtöffentlichen Feuerwehr

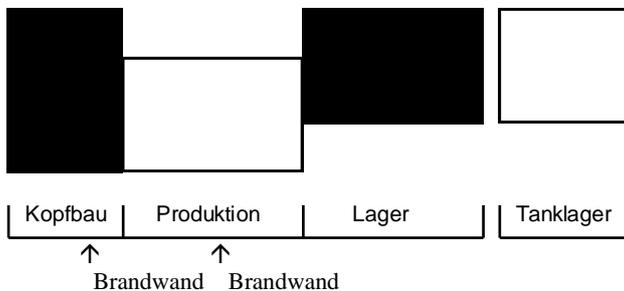
<input type="checkbox"/> Betriebsfeuerwehr	<input type="checkbox"/> Werkfeuerwehr
Anordnung RP	Anerkennung RP
vom	vom
jederzeit verfügbare Einsatzstärke: <input type="checkbox"/> Staffel <input type="checkbox"/> Gruppe <input type="checkbox"/> Zug	

2. Angaben zur Löschwasserversorgung

während der Bauzeit:	<input type="checkbox"/> > 800 l/min	<input type="checkbox"/> > 1600 l/min	<input type="checkbox"/> > 3200 l/min
nach Fertigstellung:	<input type="checkbox"/> > 800 l/min	<input type="checkbox"/> > 1600 l/min	<input type="checkbox"/> > 3200 l/min
Leitungssystem:	<input type="checkbox"/> Verästelt	<input type="checkbox"/> Ring	
Objektschutz:	besondere Löschwasser-Vorhaltung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	Wenn ja, dann Art und Menge angeben:		
	Art:		
	(z. B. Brunnen, Zisterne, Hochbehälter, Druckluft-Wasserkessel etc.)		
	Menge: (bzw. Kapazität)		
Stehendes offenes Gewässer			
Bezeichnung:	Baggersee.....		
Kapazität/Menge:	> 10.000 l.....		
Fließendes offenes Gewässer			
Bezeichnung:		
Kapazität/Menge:		
Saugstelle nach DIN	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> nicht vorhanden	

Hinweis: Setzt sich eine Anlage aus mehreren Gebäuden, Brandabschnitten oder Brandbekämpfungsabschnitten zusammen (siehe Beispiel), ist jeder Teilbereich gesondert zu benennen und sind für jeden Teilbereich die Formulare 7/6 Blatt 2-4 separat auszufüllen.

Beispiel:



¹ dieses Formular muss für eine Anlage i.S. der 4. BImSchV nur 1 x ausgefüllt werden

8.

Löscheinrichtungen:

- Steigleitung(en) naß Steigleitung(en) naß/trocken Steigleitung(en) trocken

Löschanlagen:

automatisch

flächendeckend

in folgenden Teilbereichen

Anlagenart:

a) im Bereich

b) im Bereich

c) im Bereich

Anlagenart: zu a)

Anlagenart: zu b)

Anlagenart: zu c)

Sonderlöschmittel:

vorgehaltene Menge:

halbstationär

Anlagenart:

im Bereich:

Löschmittel:

Löschmittelmenge:

Sonstige Einrichtungen:

Sonderbereich:

Unzulässige Löschmittel:

Begründung:

.....
.....
.....
.....

¹ dieses Formular muss für eine Anlage i.S. der 4. BImSchV nur 1 x ausgefüllt werden

9.

Löschwasser-Rückhaltung:

Bemessung nach LÖRüRL (zusätzliche Bauvorlagen nach Nr. 9 LÖRüRL erforderlich!)

andere Bemessung

.....

Bereich: $\Delta \Sigma$: m³

Σ : _____ m³

10.

Angaben über besondere Gefahrenbereiche:

Umgangsbereich mit radioaktiven Stoffen:

Gefahrengruppe nach FwDV 500 Gefahrenklasse nach BrandRaSt-Richtlinie

Umgangsbereich mit biologischen Arbeitsstoffen:

Labor-Sicherheitsstufe: L 1 L 2 L 3 L 4

Produktions-Sicherheitsstufe: P 1 P 2 P 3 P 4

¹ dieses Formular muss für eine Anlage i.S. der 4. BImSchV nur 1 x ausgefüllt werden

Anlagen

Anlage 1

Übersichtskarte mit Lage des Überkornbrechers 2

418000



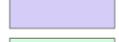
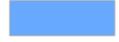
Keilwiesen

K8517

Kiessandtag

Ponickau-Naundorf

Legende

-  Tagebauzufahrt
-  Grenze PÄ RBP 2022
-  Brecher 2
-  Aufbereitung
-  Tagesanlagen
-  ehemalige Tagesanlagen
-  Betriebsflächen
-  Sanierungsbereich Südostböschung (Vgl. Unterlage G2.4)
-  sonstige Fläche
-  Abbaufäche
-  Kippenfläche
-  Seefläche
-  Verkippläche

+

5689000

5689000

Anlage 1

ETRS 1989 UTM Zone 33N

AUFTRAGGEBER
Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH



PROJEKT
**Planänderung Rahmenbetriebsplan
Kiessandtag Ponickau-Naundorf**

TITEL
Übersichtsplan mit Darstellung der Flächennutzungen,
Betriebseinrichtungen und Tagebauzufahrt

MASSSTAB	1:5.000	BEARBEITET	LEI
BLATTFORMAT	420x297	GEZEICHNET	GUN
DATUM	16.08.2023	REVISION	02
ZEICHNUNGS-NR.	G226021G009	PROJEKT-NR.	P226021BB.1073.BE1

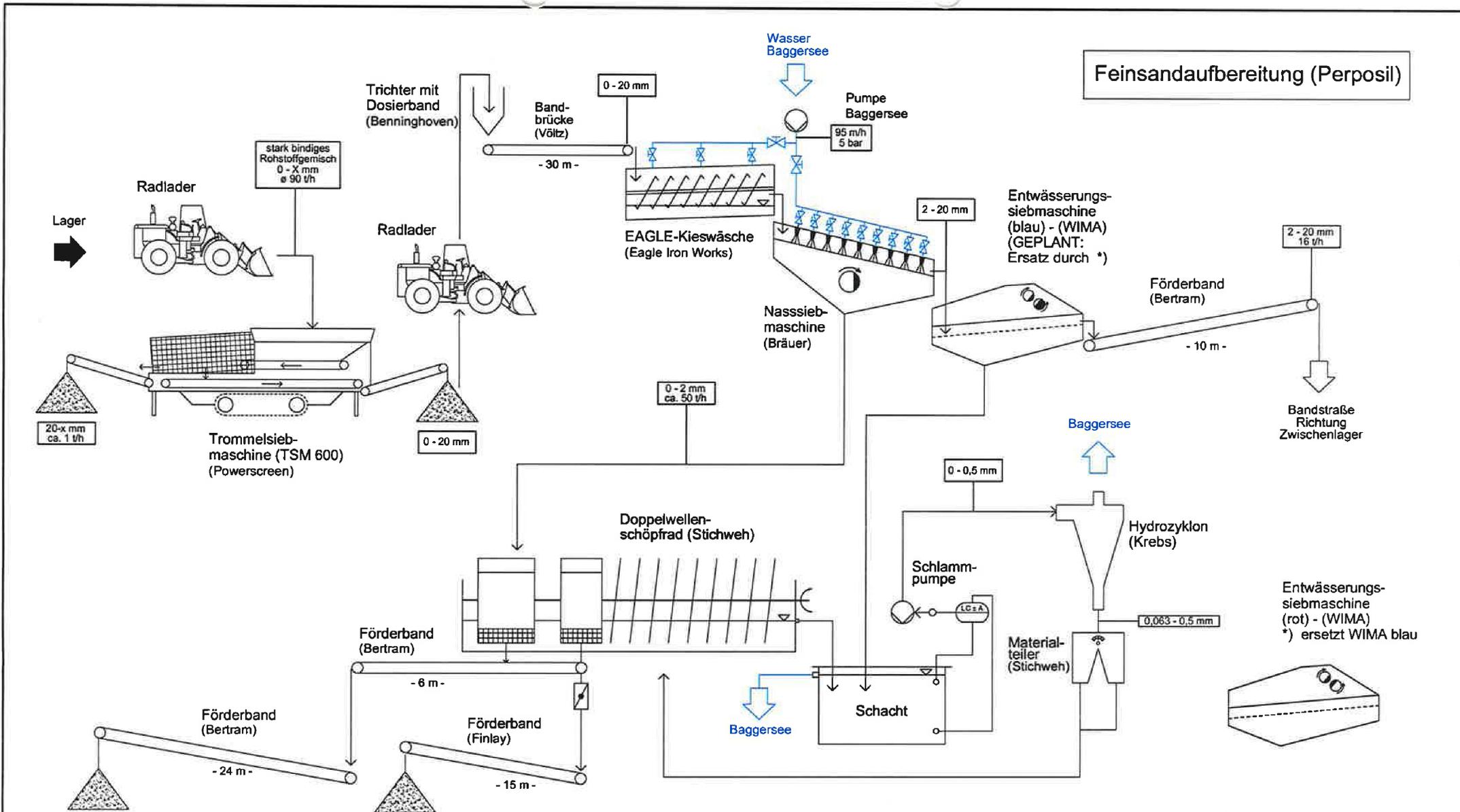
WMS Dienste:
https://geodienste.sachsen.de/wms_geosn_dtk-p-grau/guest?

 Geologische Landesuntersuchung
GmbH Freiberg

09599 Freiberg Halsbrücker Straße 34
Telefon: +49 3731 20782-50 Telefax: -69 eMail: kontakt@glu-freiberg.de

418000

Anlage 2
Fließschema der Aufbereitung
mit Darstellung des Überkornbrechers 2
verändert nach LiGAR 2016/2017



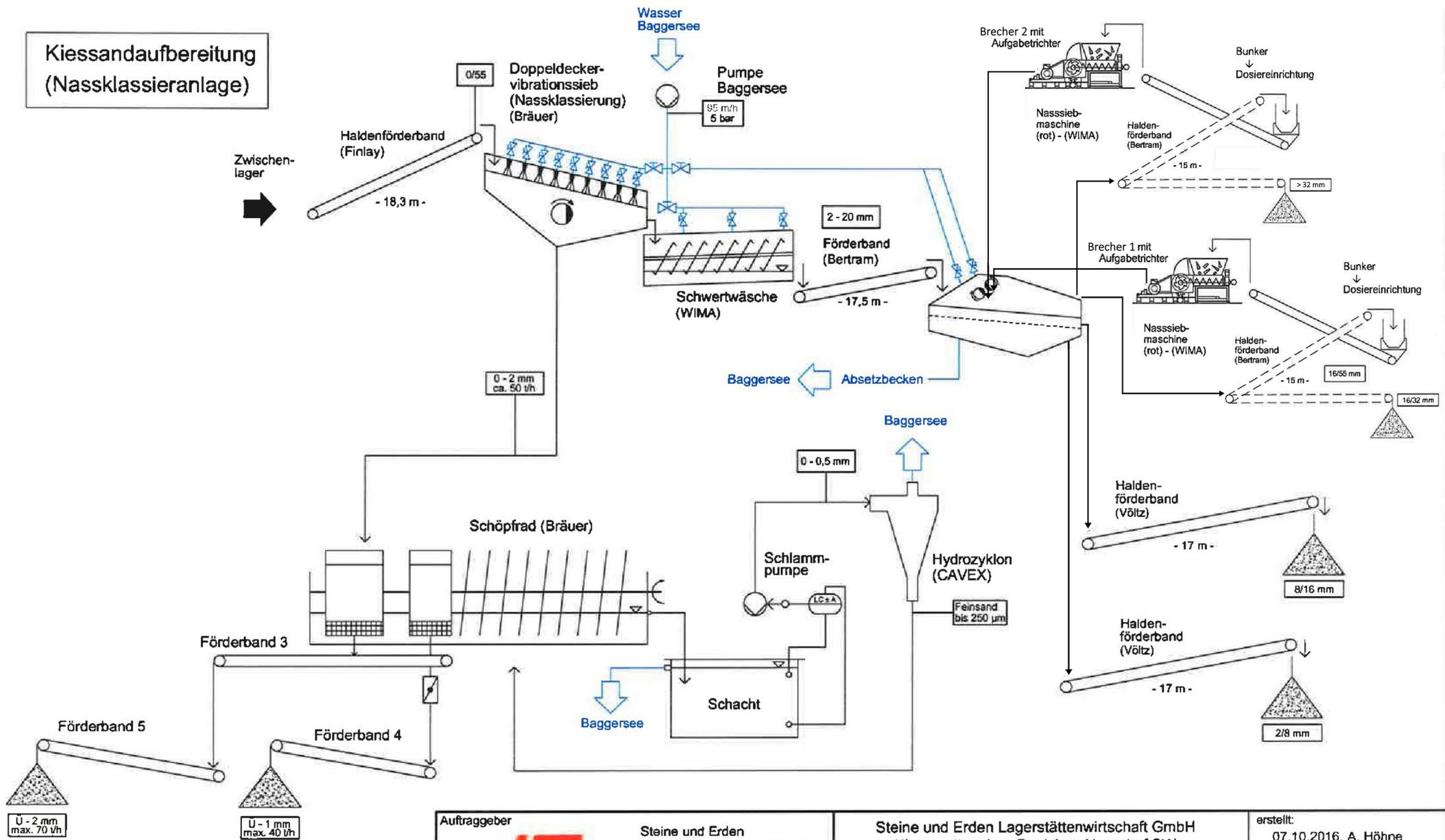
Feinsandaufbereitung (Perposil)



<p>Auftraggeber</p> 	<p>Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH Lagerstättenwirtschaft GmbH Bertolt-Brecht-Allee 24 01309 Dresden</p>	<p>Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW</p>	<p>erstellt: 07.10.2016, A. Höhne geändert: 17.10.2016, A. Höhne</p>
<p>Planverfasser</p> 	<p>LiGAR Dresden GmbH Lohmannstraße 20 01237 Dresden TELEFON (0351) 4 70 56 0 TELEFAX (0351) 4 70 56 50</p>	<p>SONDERBETRIEBSPLAN „Errichtung und Betrieb einer Aufbereitungsanlage“ Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH Oktober 2016</p>	<p>Maßstab: ohne Anlage 2.1</p>

Fließbild Feinsandaufbereitung (Perposil)

Kiessandaufbereitung (Nassklassieranlage)



Förderband 5
U - 2 mm
max. 70 t/h

Förderband 4
U - 1 mm
max. 40 t/h

Auftraggeber
LSE
Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
Bertolt-Brecht-Allee 24
01309 Dresden

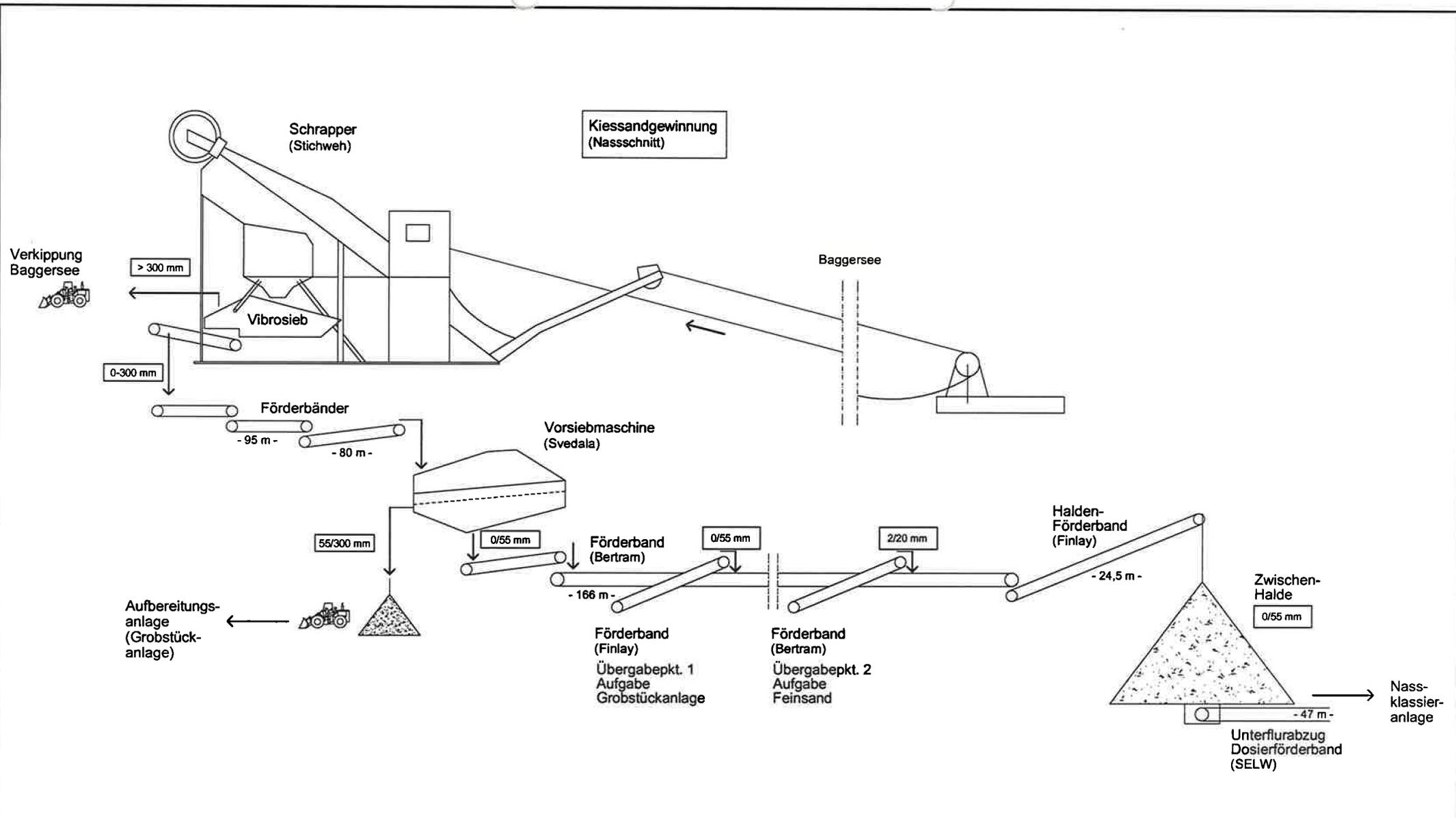
Planverfasser
LiGAR
LiGAR Dresden GmbH
Lohmannstraße 20
01237 Dresden
TELEFON (0351) 4 70 56 0
TELEFAX (0351) 4 70 56 50

Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW
SONDERBETRIEBSPLAN
„Errichtung und Betrieb einer Aufbereitungsanlage“
Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW
Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
Oktober 2016
Fließbild Kiessandaufbereitung (Nasskl.)

erstellt:
07.10.2016, A. Höhne
geändert:
17.05.2023, LEI, Geologische Landesuntersuchung GmbH Freiberg

Maßstab: ohne
Anlage 2.2





Auftraggeber

LSE

Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
 Bertolt-Brecht-Allee 24
 01309 Dresden

Planverfasser

LiGAR

LiGAR Dresden GmbH
 Lohmannstraße 20
 01237 Dresden
 TELEFON (0351) 4 70 56 0
 TELEFAX (0351) 4 70 56 50

Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
 Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW

SONDERBETRIEBSPLAN
 „Errichtung und Betrieb einer Aufbereitungsanlage“
 Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW
 Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
 Oktober 2016

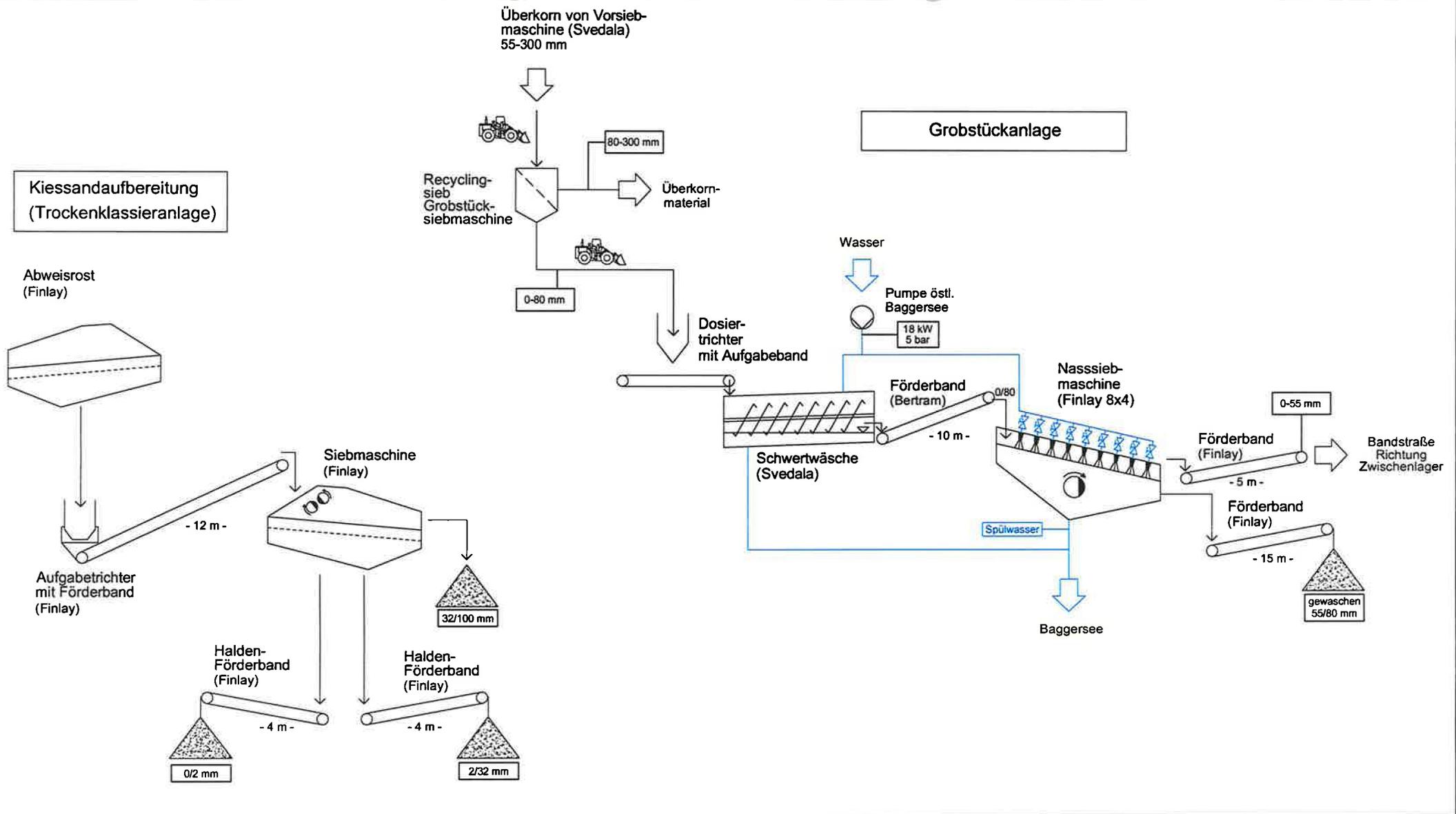
Fließbild Kiessandgewinnung

erstellt:
 07.10.2016, A. Höhne

geändert:
 17.10.2016, A. Höhne

Maßstab: ohne
Anlage 2.3





Kiessandaufbereitung
(Trockenklassieranlage)

Grobstückanlage

Auftraggeber



Steine und Erden
Lagerstättenwirtschaft GmbH
Bertolt-Brecht-Allee 24
01309 Dresden

Planverfasser



LiGAR Dresden GmbH
Lohmannstraße 20
01237 Dresden
TELEFON (0351) 4 70 56 0
TELEFAX (0351) 4 70 56 50

Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW
SONDERBETRIEBSPLAN
„Errichtung und Betrieb einer Aufbereitungsanlage“
Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW
Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
Oktober 2016

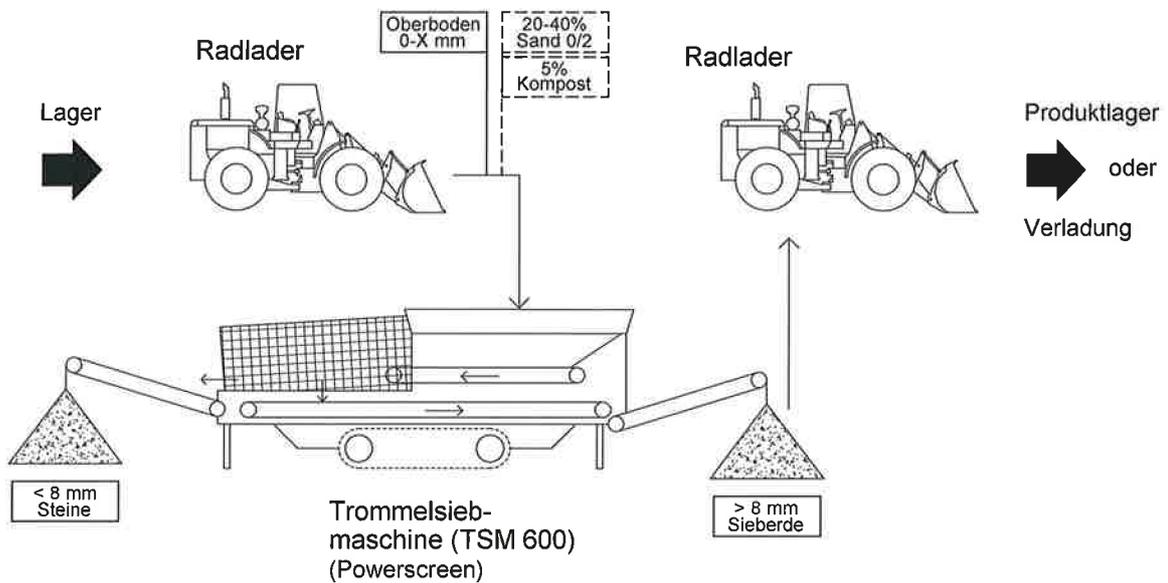
erstellt:
07.10.2016, A. Höhne
geändert:
17.10.2016, A. Höhne

Maßstab: ohne
Anlage 2.4

Fließbild Kiessandaufbereitung / Grobstückanlage



Oberboden-
aufbereitungsanlage



Auftraggeber



Steine und Erden
Lagerstättenwirtschaft GmbH
Bertolt-Brecht-Allee 24
01309 Dresden

Planverfasser



LiGAR Dresden GmbH
Lohrmannstraße 20
01237 Dresden
TELEFON (0351) 4 70 56 0
TELEFAX (0351) 4 70 56 50

Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW

SONDERBETRIEBSPLAN

„Errichtung und Betrieb einer Aufbereitungsanlage“

Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW
Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH

Oktober 2016

Fließbild Oberbodenaufbereitungsanlage

erstellt:

09.01.2017, A. Höhne

geändert:

Maßstab: ohne
Anlage 2.5